



## Schulprogramm des RBZ am Königsweg

### Nachhaltige Bildung mit Zukunft

sozial – vielfältig – kreativ

Das RBZ am Königsweg ist eine berufliche Schule im Herzen Kiels, die sechs verschiedene Schularten in sich vereint. Rund 120 Beschäftigte begleiten ungefähr 1100 Schülerinnen und Schüler<sup>1</sup>.

Als Schule übernehmen wir in einer Welt des Wandels die Verantwortung für eine zukunftsorientierte Bildung, die wir in der Unterrichtsgestaltung, im Miteinander aller an Schule Beteiligten, in den Projekten und Aktivitäten, in unserer Netzwerkarbeit und in den Kooperationen sozial, vielfältig und kreativ ausrichten.

Wir orientieren uns an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und den 17 Nachhaltigkeitszielen.



Abbildung: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Quelle: <https://www.bundesregierung.de/resource/image/1552094/16x9/990/557/256038aeeb2d4597d3f6d0154133a91d/0B6E595A1EB94C3B7CE12E7958F97B60/2018-11-20-17-ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung.png> )

Nachhaltigkeit wird bei uns in einem doppelten Sinne verstanden und gelebt: Wir erkennen unsere besondere Verantwortung durch die Vorbildrolle und bilden so gleichzeitig sozialkompetente Multiplikator\*innen aus.

---

<sup>1</sup> Durch den „Erlas zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache im Unterricht und in der Kommunikation von Schulen vom 09.09.21“ stehen uns Binnenzeichen wie der Genderstern in der öffentlichen Kommunikation als Schule nicht mehr zur Verfügung. Aus diesem Grund wollen wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine geschlechtsspezifische binäre Aufteilung von Personengruppen nicht unserer Haltung entspricht. Mit den uns nun noch zur Verfügung stehenden Mitteln werden wir weiterhin so inklusiv wie möglich formulieren.

In Bezug auf die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit legen wir Wert auf eine zukunftsorientierte Bildung. Wissenswertes über Themen wie Ökosysteme und Klimaschutz, Gesundheit und Konsum sowie wirtschaftliche Zusammenhänge werden in einem lösungsorientierten Unterricht vermittelt. Stets präsent ist, das konkrete Handeln der Schule hinsichtlich des Umweltschutzes zu hinterfragen und Lösungen aktiv und zeitnah umzusetzen. Ferner achtet die Schule auf die Initiierung langlebiger Projekte unter Berücksichtigung eines stärkenorientierten Einsatzes.



Als Schule mit dem Schwerpunkt „Soziales“ orientieren wir uns an den Werten des humanistischen Menschenbildes und pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander. Im Unterricht vermitteln wir entsprechende Fachkompetenz in Form theoriebasierten Wissens, das gleichzeitig auch praktisch angewandt wird.

Gemäß unseres fachlichen Schwerpunktes legen wir unser Hauptaugenmerk auf die „Soziale Dimension“ der Nachhaltigkeit. Diese Orientierung zeigt sich sowohl im Rahmen des Unterrichts durch curriculare Verortung als auch in außerunterrichtlichen Kontexten wie in Arbeitsgemeinschaften, in Angeboten und Projekten wie zum Beispiel Auslandsaufenthalten. Wir sind eine Erasmus+ zertifizierte Europaschule, die den „Europäischen Gedanken“ intensiv lebt und umsetzt.



Als zertifizierte Zukunftsschule sehen wir unsere Verantwortung darin, die Resilienz unserer Schülerinnen und Schüler zu stärken und ihre Selbstwirksamkeit für derzeitige und kommende Ereignisse zu fördern – auch für die, die wir noch nicht einmal erahnen. Hierbei denken wir sowohl global als auch lokal und orientieren uns an der Lebensrealität unserer Schülerinnen und Schüler und des gesamtschulischen Teams, um so ein Gefühl der Kohärenz zu erreichen.



Als „Schule ohne Rassismus“ im Netzwerk der Schulen mit Courage stehen wir antidemokratischen Entwicklungen in Deutschland und im (europäischen) Ausland wachsam entgegen und arbeiten mit Expert\*innen zusammen, um dem Auftrag, der mit dieser Auszeichnung verbunden ist, verantwortungsvoll zu begegnen.

Als Unterzeichnende der Charta der Vielfalt heben wir unsere Positionierung für eine offene und vielfältige Gesellschaft hervor und richten uns gegen jedes Gedankengut, das unsere Demokratie gefährdet.



Im Zuge unseres fachlichen Schwerpunktes „Soziales“ mit dem Menschen im Fokus stehen folgende der 17 Ziele der Vereinten Nationen bei uns im Mittelpunkt<sup>2</sup>:

### Wir leben Vielfalt!



Das RBZ am Königsweg begreift Vielfalt als Bereicherung und gestaltet diese aktiv. Wir gehen wertschätzend und konstruktiv mit Vielfalt um, sodass eine offene und durch gemeinsame Werte getragene Schulkultur entsteht. Menschen mit unterschiedlichen familiären, sozialen, religiösen und kulturellen Hintergründen und unterschiedlichen Lebensvorstellungen kommen bei uns zusammen. Alle finden innerhalb und außerhalb des Unterrichtes Raum für einen offenen Austausch. Menschenverachtende Einstellungen und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit haben an unserer Schule keinen Platz!

Das bedeutet, dass wir aufeinander zugehen, miteinander in einem offenen Austausch stehen und füreinander da sind. Wir leben eine offene Streitkultur und pflegen den gemeinsamen Dialog. Dieser Anspruch spiegelt sich auf Schülerinnen und Schüler-, Lehrkräfte- und Leitungsebene sowie bei allen an Schule Beteiligten wider: gegenseitiger Respekt, Ansprechbarkeit, Transparenz, gegenseitige und persönliche Unterstützung, Raum für Kritik und Anerkennung bilden dafür die Basis unseres Umgangs. Hierbei findet sich selbstverständlich die Vielfalt in unserem Hause in allen Bereichen wieder: in der Schülerschaft und bei den Lehrkräften, bei allen an Schule Beteiligten, in der Raum- und Unterrichtsgestaltung, den Lernmaterialien sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Vielfältige Netzwerkarbeit und Kooperationen unterstützen unsere inklusive Haltung und bieten den Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Möglichkeiten, praktische Erfahrungen zu sammeln. Individuelle Unterstützung erfolgt durch unsere Lehrkräfte. Darüber hinaus können sie sich an ein multiprofessionelles Team bestehend aus Schul- und Jugendsozialarbeit, Schulseelsorge, Bildungsbegleitung und Schulpsychologie wenden. Zudem ist eine Reihe von Lehrkräften zum Lerncoach ausgebildet. Die Entwicklung unserer diversitätsbewussten Haltung führen wir stetig fort.

---

<sup>2</sup> Es werden unter den Überschriften jeweils 5 Nachhaltigkeitsziele exemplarisch aufgeführt.

## Wir fördern Prävention!



Als Schule arbeiten wir kontinuierlich weiter an wirksamen Präventionsmaßnahmen zu Themen wie z.B. Mobbing, Missbrauch, Sucht, gesundheitlichen Belastungen und Diskriminierungen aller Art. Dabei kooperieren wir im oben beschriebenen multiprofessionellen Team.

Prävention fußt nach unserem Verständnis auf der Vermittlung von Wissen, erfordert Sensibilisierungsprozesse und Selbstreflexion und gelingt durch Anerkennungs- und Partizipationserfahrungen. Dadurch können Problemlösefähigkeit und Selbstwirksamkeit gefördert werden. Schutzfaktoren wie Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit sollen gestärkt werden, um ein positives Selbstkonzept entwickeln zu können. Hierfür schaffen wir eine positive Lernatmosphäre und behalten individuelle Risikofaktoren im Blick. Durch das multiprofessionelle Team können wir auf akute Bedarfe reagieren und präventiv handeln.

Das humanistische Menschenbild ist Grundlage unserer Arbeit. Um in diesem Sinne handlungsfähig zu bleiben, nutzen wir konstruktives Feedback aller an Schule Beteiligten und bilden uns fort. Somit baut unser Verständnis von Prävention auf Vertrauen und Mitarbeit aller auf.

Wir sind eine gesundheitsbewusste Schule, die ihre Verantwortung auch in den Bereichen Bewegung und Ernährung sieht und wahrnimmt. Wir erklären das gesundheitsförderliche Verhalten und die gesundheitsförderliche Umgebung als ein zentrales Thema für unsere Schule. Dabei betrachten wir alle beteiligten Personen unserer Schule ganzheitlich - körperlich, psychisch und sozial. Uns ist bewusst, dass soziale Beziehungen eine wesentliche Grundlage für das Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, der Schulleitung und allen weiteren Beschäftigten an unserer Schule sind. Zur Förderung der Gesundheit nutzen wir interne und externe Ressourcen. Gesundheitsförderung setzen wir auch auf der Ebene von Unterrichtsinhalten, in der Unterrichtsgestaltung und im täglichen Miteinander um.

## Wir leben Demokratie!



Wir wissen um den Wert der Demokratie und schätzen insbesondere die 19 Grundrechtsartikel unserer Verfassung als Grundlage unserer Lebenswelt. Dazu beziehen wir auch öffentlich Stellung. Als aktive Europaschule nehmen wir diesen Wert zusätzlich als den uns verbindenden Wert innerhalb der Europäischen Union wahr und vertiefen diese Verbindung über Auslandsmobilitäten via Erasmus. Demokratie benötigt einen sorgsamem Umgang und muss von allen Seiten getragen werden. Ein demokratisches Grundverständnis ist keine Selbstverständlichkeit in Gesellschaft und Politik, weder im Inland noch im uns umgebenden europäischen Ausland, sondern Demokratie muss erlernt werden. Diesen Auftrag nehmen wir als Schule an.

Wir schaffen in unserer Schule ein Bewusstsein für demokratische Werte: Lebendige Demokratie wird unter anderem bei der Wahl von Klassensprecher\*innen, im Zuge der Schülerinnen und Schülervvertretung, der Mitbestimmung bei Schulversammlungen, sowie bei Klassen- und Schulkonferenzen und auch vielfältig im Rahmen des Unterrichts vermittelt.

## Wir leben Offenheit und Kreativität!



Wir sehen die Notwendigkeit neue Ansätze auszuprobieren, um den gesellschaftlichen Wandel unserer Lebenswelt begleiten zu können. In Zeiten sich ändernder Weltordnungen und existenzieller Bedrohungen auf politischer und ökologischer Ebene sehen wir unseren pädagogischen Auftrag darin, unsere Schülerinnen und Schüler in ihrem Selbstkonzept und ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken, um sich diesem großen Wandel adaptiv und handlungskompetent stellen zu können. Hierbei haben wir insbesondere die Fach- und Sozialkompetenz im Blick, die wir im unterrichtlichen Kontext sowie im Rahmen der doppelten Vermittlungspraxis fördern.

Als lebendige Europaschule erkennen wir die Öffnung nach außen als nicht wegzudenkende Grundlage von Völkerverständigung an: Wir pflegen partnerschaftliche Beziehungen und Projekte mit Schulen und Institutionen innerhalb Europas und weltweit, zum Beispiel im Rahmen europäischer Bildungsprogramme und/oder Praxisaufenthalten im Rahmen der beruflichen Bildung. Dabei werden aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Themen aufgegriffen und in die Bildungsgänge integriert – auch, damit die Zukunftschancen unserer Schülerinnen und Schüler nicht an den Grenzen enden.

Unsere Netzwerkarbeit ist in großen Teilen curricular verortet. Mit den Berufs-, vollzeit- und teilzeitschulischen Bildungsgängen greifen wir in Zusammenarbeit mit Institutionen und Betrieben Zukunftsthemen auf und realisieren gemeinsame Projekte. In Kooperation mit Praxiseinrichtungen wie zum Beispiel im Bereich der frühkindlichen Bildung, der Kinder- und Jugendhilfe und der Pflege arbeiten die Schülerinnen und Schüler mit ihrer zukünftigen Zielgruppe oder orientieren sich beruflich. Als Schule im Zentrum einer Großstadt nutzen wir auch Bildungsanlässe und Angebote unseres Sozialraumes. Darüber hinaus bietet unsere Schule den Schülerinnen und Schüler kooperatives Lernen in Form erlebnispädagogischer Aktivitäten oder partizipativer Bewegungs- und Sportanlässe.



## Wir teilen Wissen!



Unser Motto lautet „Sharing is caring“. Wissen zu teilen, heißt, Wissen an andere weiterzugeben, so dass es allen dient und den verschiedenen beteiligten Gruppen in ihren jeweiligen Lebens- und Lernsituationen weiterhilft. Um das Wissen zu teilen, muss es erwerb- und erfahrbar sein. Hierzu sind wir darauf angewiesen, Strukturen, Verfahren und Haltungen zu entwickeln, die ein entsprechendes Lernen und Lehren ermöglichen.

So sind wir im regen Austausch mit anderen Institutionen – auch über Landesgrenzen hinaus - um Expertise zu teilen. Dadurch erhalten auch wir Impulse von außen, die uns ermöglichen, neue Ideen und Perspektiven aufzugreifen. Das Teilen von Wissen erkennen wir als Ressource an, uns selbst weiterentwickeln zu können.

Dafür nutzen wir eine entsprechende technische Infrastruktur, pflegen unsere Austauschformate und entwickeln unsere positive Haltung in Bezug auf das Teilen von Wissen kontinuierlich weiter. Dies erfolgt auf allen Ebenen des Schullebens.

***Wir sehen unsere Verantwortung in einer sich verändernden Welt,  
erkennen Herausforderungen, die durch den Wandel entstehen  
und arbeiten gemeinsam an Lösungsansätzen, um diese zu bewältigen***

***– sozial – vielfältig – kreativ!***